

Vorläufiger schulinterner Lehrplan für das Fach PRAKTISCHE PHILOSOPHIE

Vorbemerkung:

Das Fach Praktische Philosophie wird seit dem Jahr 2007 an unserer Realschule unterrichtet. Seit dem Jahr 2010 kann von zwei Lehrern in jeder Jahrgangsstufe ein fester Unterricht zu je zwei Wochenstunden erteilt werden.

Da noch keine verbindlichen neuen Kernlehrpläne für das Fach Praktische Philosophie für die Realschule in Nordrhein-Westfalen erschienen sind, hat sich die aus zwei Lehrern bestehende Fachschaft auf einen vorläufigen schulinternen Lehrplan geeinigt, der allerdings berücksichtigt, dass die Behandlung aller sieben Fragenkreise in einer Doppeljahrgangsstufe obligatorisch ist. Im Verlauf der Sekundarstufe I ist mindestens einmal ein Thema aus dem auf Religion bezogenen inhaltlichen Schwerpunkt im Fragenkreis sieben zu wählen. Bisher stellen die Lehrer die zum Unterricht nötigen Materialien im gegenseitigen Austausch selbst, mit der Einführung der verbindlichen Kernlehrpläne wird der schulinterne Lehrplan umgehend angeglichen und ein passendes, den neuen Lehrplänen entsprechendes Lehrwerk angeschafft. Im Moment ist ein Reader aus allen zu Verfügung stehenden Materialien in Arbeit, damit der Unterricht überschaubarer und koordinierter ablaufen kann, zudem können dann auch eventuell dazu stoßende neue Kolleginnen und Kollegen schneller und besser informiert und integriert werden.

Jg.	Rahmenthemen	Lernziele/Kompetenzen	Unterrichtsinhalte	Leistungsbewertung
5/6	<p>Die Frage nach dem Selbst/ die Frage nach dem Anderen,</p> <p>die Frage nach dem guten Handeln,</p> <p>die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft,</p> <p>die Frage nach Natur, Kultur und Technik,</p> <p>die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien,</p> <p>die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn.</p>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die eigenen Stärken, • geben ihre eigenen Gefühle wieder und stellen sie in geeigneten Situationen dar, • stellen ihre Ansichten in Gesprächen miteinander dar, • reflektieren ihre eigene Verantwortung im alltäglichen Leben, • begründen Meinungen und Urteile, • bearbeiten einfache Konfliktsituationen. 	<p>menschliche Bedürftigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • (Nahrung, Kleidung, Haus, Gemeinschaft) <p>Familie</p> <ul style="list-style-type: none"> • (eigene Rolle, Schutzbedürftigkeit) <p>Freundschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • (Anerkennung, Ablehnung, gute- und schlechte Freunde) <p>meine Schulklasse</p> <ul style="list-style-type: none"> • (Regeln finden und absprechen, mit Konflikten leben, Konflikte lösen lernen) 	<ul style="list-style-type: none"> • Heft- und Mappenführung • Schriftliche Tests • Präsentation von Arbeitsergebnissen • Rollenspiel

Jg.	Rahmenthemen	Lernziele/Kompetenzen	Unterrichtsinhalte	Leistungsbewertung
7/8	<p>Die Frage nach dem Selbst/ die Frage nach dem Anderen,</p> <p>die Frage nach dem guten Handeln,</p> <p>die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft,</p> <p>die Frage nach Natur, Kultur und Technik,</p> <p>die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien,</p> <p>die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die SuS • untersuchen und reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu den anderen, • stellen verschiedene soziale Rollen dar und reflektieren diese, • erfassen und reflektieren den Wert der Meinungen anderer, • nehmen Gefühle anderer wahr, • planen gemeinsam Projekte, führen sie durch und reflektieren Vor- und Nachteile von Projekten als Arbeitsform, • entwickeln eine Übersicht über unsere Medienwelt und gehen kritisch mit neuen Medien um, • beschreiben Beispiele multikulturellen Zusammenlebens und erörtern daraus konkret resultierende Probleme • nennen Unterscheidungsmerkmale verschiedener Weltreligionen 	<p>Was ist die Freiheit des Menschen?</p> <ul style="list-style-type: none"> • (Gefühle der Freiheit erzählen, Entscheidungsfreiheit des Menschen) <p>Was ich will und was man von mir erwartet?</p> <ul style="list-style-type: none"> • (Konflikt im Alltag, Familie, Schule, Freunde) [anhand von Fallbeispielen] <p>Vorstellung von der Liebe</p> <ul style="list-style-type: none"> • (SuS erzählen von der Liebe/Freundschaften, Mutterliebe, Naturliebe, usw.) <p>Sexualität</p> <ul style="list-style-type: none"> • (Jungen und Mädchen, Fortpflanzung etc.) <p>Wozu dienen Gesetze und Regeln?</p> <ul style="list-style-type: none"> • (Gesetze zeigen Grenzen auf, sie haben eine Schutzfunktion (Jugendschutzgesetz), Gesetze regeln das friedliche Zusammenleben in einer Gemeinschaft) <p>Gesetze werden von Menschen gemacht</p> <ul style="list-style-type: none"> • (An Beispielen aufzeigen, dass Gesetze auf Absprachen beruhen und veränderbar sind, Unrechtsgesetze thematisieren, z. B. Nationalsozialismus) 	<ul style="list-style-type: none"> • Referate/Schülermoderation • Heft- und Mappenführung • Protokolle führen • (eventuell Tests)

Jg.	Rahmenthemen	Lernziele/Kompetenzen	Unterrichtsinhalte	Leistungsbewertung
9/10	<p>Die Frage nach dem Selbst/ die Frage nach dem Anderen,</p> <p>die Frage nach dem guten Handeln,</p> <p>die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft,</p> <p>die Frage nach Natur, Kultur und Technik,</p> <p>die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien,</p> <p>die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn.</p>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich bedingt und erörtern Alternativen, • bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese, • treffen Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung, • formulieren Anerkennung und Achtung des Anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft • denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser Perspektive heraus, • reflektieren verantwortliches Handeln in der Gesellschaft und erörtern dahinter stehende Werte, • erfassen gesellschaftliche Probleme und ihre Ursachen, diskutieren diese unter ethisch-moralischen und politischen Aspekten und formulieren möglicherweise Antworten, • nehmen gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme in ihrer möglicherweise multikulturellen Prägung wahr, • bewerten sie gegenüber anderen Sichtweisen, • legen philosophische Gedanken strukturiert dar. 	<p>Lebensentwürfe/Ansprüche an das Leben/Glücksvorstellungen</p> <p>Verantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> • (Folgen bedenken, Wahrhaftigkeit, Wahrheit und Lüge) <p>Woher kommen unsere Freiheitsrechte?</p> <ul style="list-style-type: none"> • (Freiheit der Meinungsäußerung, Berufswahl etc.) <p>Krieg verletzt die Menschenrechte</p> <ul style="list-style-type: none"> • (Warum gibt es Kriege? Feindbilder, Nationalismus etc. /Wer sind die Opfer?) <p>Die Frage nach dem Sinn des Lebens</p> <ul style="list-style-type: none"> • (Die Frage nach Gott in den verschiedenen Religionen, Gottesbeweise, Theodizee-Frage, Religion als Lebenshilfe, Glückseligkeit, Zuversicht, Frieden, Hoffnung, Jenseits etc.) <p>Der Dialog der Religionen</p> <ul style="list-style-type: none"> • (Toleranzgebot, z.B. die Fabel: „Die Blinden und der Elefant“) <p>Ehekrise</p> <ul style="list-style-type: none"> • (Gründe für das Ende von Ehen, Hilfe in der Krise) <p>Anders als die anderen</p> <ul style="list-style-type: none"> • (Homosexuelle Partnerschaften: Vorurteile, Trauschein, Adoptionsrecht für homosexuelle Paare) <p>Liebe und Gerechtigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • (Liebe weist über die Gerechtigkeit hinaus, z.B. B. Brecht: „Der Augsburger Kreidekreis“, Was ist Anstand?) <p>Sterben und Tod</p> <ul style="list-style-type: none"> • (Macht das Todesbewusstsein den Menschen aus?/Was kommt danach? etc.) <p>Natur und Technik</p> <ul style="list-style-type: none"> • (Gentechnologie, Atomkraft, Grenzen der Wissenschaft etc.) 	<ul style="list-style-type: none"> • Referate/Schülermoderation • Heft- und Mappenführung • Protokolle führen • (eventuell Tests)